

**XVIII/0747 Bedarf einer zusätzlichen Kindertagesstätte im Neubaugebiet
(ehemaliges Real-Grundstück)
hier : Anfrage der CDU Studernheim**

Antwort der Verwaltung:

1. Von wie vielen zusätzlichen Kindern geht die Verwaltung bei den aktuellen Planungen aus -zumindest statistisch?

Zu 1:

Der Bereich Familie, Jugend und Soziales geht aktuell davon aus, dass der Mehrbedarf in der Spitze maximal 30 Plätze betragen wird. Dabei liegt der Anteil bei den Ü3 Kindern höher als bei U3 Kindern.

2. Der Kindergarten in der Gotthilf-Salzman-Strasse ist jetzt schon personal-technisch an seiner Grenze angelangt. Wie soll hier zusätzlicher Betreuungsbedarf abgedeckt werden?

Zu 2:

Aktuell ist die Nachfrage nach Kitaplätzen in dem Vorort nicht sehr hoch. Bereits jetzt sind ca. ein Drittel der Plätze von Kindern aus der Innenstadt belegt. Dementsprechend könnte bei mehr Bedarf im Vorort Studernheim die Vergabe an die Innenstadt reduziert werden. Gleichzeitig soll der Bedarf auch über den Kitaneubau, welcher in Kooperation mit der ALDI SE & Co KG, realisiert wird, abgedeckt werden. Der Mehrbedarf von 30 Plätzen in der Spitze wird dann von der Kita Studernheim und Kita Daniel-Bechtel-Strasse (105 Plätze) in Kombination zusammen aufgefangen. Um den Bedarf an Kita-Plätzen in der Gesamtstadt abzudecken, sind insgesamt 3 neue Kindertagesstätten im Stadtgebiet im Bau bzw. in Planung mit jeweils 105 Plätzen. Weitere Neubau- und Sanierungsmaßnahmen werden folgen.

3. Ist es möglich, in einem der geplanten mehrgeschossigen Gebäude zumindest zeitweise eine Kindertagesstätte einzurichten, die ggf. später einer anderen Nutzung zugeführt wird (z.B. Seniorentreff, Verwaltungsstellen etc.)?

Zu 3:

Die Planung und Umsetzung einer Kindertagesstätte bringt große Herausforderungen mit sich. Vor allem die Anforderungen an Außengelände und Räumlichkeiten sind hoch. Gleichzeitig ist eine spätere Umnutzung nur schwierig und geldintensiv umzusetzen, da z.B. Sanitäreinrichtungen nicht für Erwachsene ausgelegt sind. Unter Betrachtung der Situation und der Erläuterung in Punkt 2 sieht der Bereich Familie, Jugend und Soziales keinen Bedarf für eine Kindertagesstätte in einem mehrgeschossigen Gebäude.